

Worum geht's?

Atommüll, Atomkraftwerke, Atomausstieg – sicher ist nur das Risiko. Momentan ist der Streit um Laufzeitverlängerungen für Atomkraftwerke in vollem Gange. Im November kommt dazu: Wieder soll hochradioaktiver Atommüll per Castor-Transport nach Gorleben rollen. Damit soll nicht nur der Standort Gorleben zementiert, sondern auch der Weiterbetrieb von Atomkraftwerken sichergestellt werden. Doch überall in der Bundesrepublik regt sich Protest und Menschen werden aktiv. Um uns weiter zu vernetzen, auszutauschen und kennenzulernen, organisieren .ausgestrahlt und x-tausendmal quer gemeinsam das Anti-Atom-Camp.

Wann, wo und wie?

Das Anti-Atom-Camp findet vom 7. bis 15. August 2010 in Gedelitz (Wendland) statt – unweit des Zwischenlagers und Erkundungsbergwerks Gorleben. Die sanitären Einrichtungen des Gasthofs Wiese können wir mit nutzen. Die Verpflegung erfolgt durch eine Kochkooperative mit veganer, eventuell vegetarischer Kost. Die Veranstaltungen finden im Saal des Gasthofs und in Zirkuszelten statt. Du brauchst nur Dein Zelt mitbringen. In begrenzter Zahl stehen auch Schlafplätze für Menschen ohne Zelt zur Verfügung (bitte vorher Bescheid geben). Damit Kinder sich auch mal von ihren Eltern erholen können, wird es eine Kinderbetreuung geben (bitte bei der Anmeldung angeben).

Und wie sieht das Programm aus?

Da das detaillierte Programm viel zu umfangreich für diesen kleinen Flyer ist und sich bis zum Campbeginn das ein oder andere sicher noch ändern wird, findest Du hier nur einen kurzen inhaltlichen Überblick. Das genaue und aktuelle Programm findet ihr auf unserer Webseite:

www.anti-atom-camp.de



.ausgestrahlt: Bewegung ausbauen

An der Renaissance der Anti-Atom-Bewegung hat .ausgestrahlt in den letzten zwei Jahren kräftig mitgewirkt. Jetzt soll es weitergehen: Örtliche Gruppen gründen, vernetzen, neue Aktionen starten, sich schlau machen über gute Argumente gegen Atomenergie. Das Anti-Atom-Camp soll dazu dienen, dass sich Einzelne und Gruppen, die immer mal wieder bei Aktionen von .ausgestrahlt mitmachen, kennenlernen und voneinander lernen können. In Workshops bieten wir Grundwissen für AtomkraftgegnerInnen an, stellen Methoden für die Arbeit vor Ort vor und diskutieren über neue Aktionsideen. Und wir werden eine Menge Spaß miteinander haben...

X-tausendmal quer: Castor-Protest vorbereiten

Mit einer großen, gewaltfreien Sitzblockade wollen wir im November ein entschlossenes Zeichen setzen: X-tausende Menschen widersetzen sich gemeinsam dem Castor-Transport nach Gorleben. So eine Aktion Zivilen Ungehorsams will gut vorbereitet und durchdacht sein. Unser Plan: im Sommer entspannt die Gegend kennenlernen und trainieren und dann im November gut vorbereitet auf der Straße sitzen.

Hier einige Themen:

- Aktionstrainings
- Ziviler Ungehorsam und Gewaltfreie Aktion
- Schnupperklettern
- Konsens und basisdemokratische Entscheidungsfindung
- Samba
- Workshop Großgruppen- und Konfliktmoderation
- praktische, handwerkliche Vorarbeiten fürs November-Camp
- Rechtshilfe
- mobiles Windrad / mobile Solaranlage bauen
- Sonne, Lagerfeuer, Entspannung
- Party, Kino und Musik

• **ausgestrahlt**

**X-tausendmal
quer**